

Haus Merlsheim.

1699 April 1.

Anna Margareta, Witwe von Ritz zu Etgendorf, verkauft als Vormünderin ihrer minderjährigen Enkel, die von ihrem Sohn Konstantin von Ritz hinterlassen sind, und Ferdinand und Anna Clara von Nagel, Mutter und Stiefvater der genannten Minderjährigen, an Franz Grote zu Behuf der durch seinen Oheim Jakob de Grote gemachten Foundation eine Jahresrente von 90 Rtlr., fällig am ersten April in Köln für 2000 Rtlr. und verpfänden dafür das Haus Etgendorf. Sie unterschreiben und besiegeln die Urkunde.

Am gleichen Tage bestätigt der Gerichtsschreiber namens des kurfürstlichen Vogtes und der Schöffen des Amtes Grevenbroich die Rentenverschreibung unter Anhängung des Amts- und Gerichtssiegels.

Am 16. März 1840 bestätigen die Provisoren der von Groteschen Familienstiftung die Rückzahlung des Schuldkapitals durch Stephan Friedrich, für die Erben des Freiherrn von Ritz-Etgendorf.

Die 2 Hängesiegel erhalten.